

# windrichtungen

Einladung:  
Wegweisende  
Energiegespräche



## Erfahrungen mit Ausschreibungen für Windenergie

Präsentation der Studie des IZES (Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme)

**Datum/Zeit:** Donnerstag, 7. Juni 2018, 18:00 bis 20:00 Uhr

**Ort:** novum Wien Hauptbahnhof – Karl-Popper-Straße 16, 1100 Wien (Endstation Straßenbahn D)

Mit den in den EU-Leitlinien präferierten Ausschreibungen kommt vor allem große Unsicherheit in die Windbranche. Das IZES (Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme) hat in acht Ländern analysiert wie Ausschreibungen funktionieren und welche Effekte diese dort auf den Ausbau der Windkraftanlagen hatten. Anhand der Erfahrungen, die in den Ländern Argentinien, Brasilien, Deutschland, Großbritannien, Irland, Italien, Spanien und Südafrika gemacht wurden, wird aufgezeigt, welche Lehren man daraus ziehen kann. Im Wesentlichen wurde die Zielerreichung der erneuerbaren Stromversorgung, die Kostenentwicklung und die Akteursstruktur bewertet.

In Österreich braucht es dringend eine fachliche Diskussion der grundlegenden Erneuerung des Ökostromgesetzes ob Ausschreibungen hierzulande sinnvoll sind. Nach den EU-Umweltbeihilfen sind sie zwar präferiert aber nicht verpflichtend.

Fakt ist: Wenn die erneuerbaren Energien Europas Energiezukunft sein sollen, braucht der Markt Stabilität und Investitionssicherheit statt spekulative Unsicherheiten.

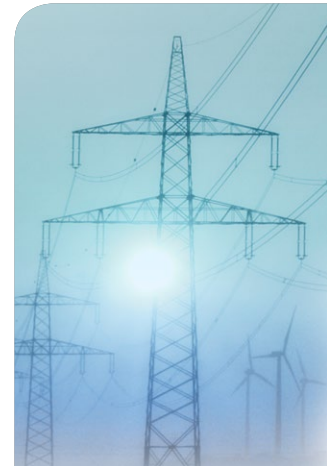
## Programm

- 18:00 Begrüßung
- 18:10 Vortrag: „Ausschreibungen für Windenergie an Land: Erfahrungen in acht Ländern“  
M.A. Eva Hauser, IZES gGmbH
- 19:00 Podiumsdiskussion mit der Vortragenden, Sektionschef **Mag. Dr. Michael Losch** (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus) und **Mag. Stefan Moidl** (IG Windkraft)

ab 20:00 Netzwerken am Buffet

**Eva Hauser:** Studium der Politikwissenschaft in Saarbrücken und Cardiff. Danach Tätigkeit als Studienbeauftragte bei Energie-Cités im französischen Besançon und in leitender Funktion in zwei eingetragenen Vereinen im Bereich der Forschungsförderung und der Abfallverwertung in Frankreich. 2007: Tätigkeit als selbständige Beraterin u.a. für grenzüberschreitende EE-Unternehmen; seit 2008 in der IZES gGmbH angestellt; seit April 2016 stv. Wissenschaftliche Leiterin des IZES. Schwerpunkte: Empirie und Regulierung der Teilmärkte des Stromsektors, Weiterentwicklung des EEG und weiterer Gesetze bzgl. der EE und der Systemtransformation; Bürgerbeteiligung an der Energiewende.

**Wir bitten um Anmeldung  
an [igw@igwindkraft.at](mailto:igw@igwindkraft.at)  
oder 02742/219 55**  
(limitierte TeilnehmerInnenzahl)



M.A. EVA HAUSER  
Stellvertretende Wissenschaftliche  
Leiterin der IZES gGmbH (Institut für  
ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme)